

Kinderkrippe Sonnenschein

Fachliches Konzept

Eine ausführliche Fassung der Konzeption liegt in der Kinderkrippe aus!

Alfons-Baumann-Straße 9
82110 Germering
Telefon 089 / 840 39 382

Leitung: Fr. Gülay Kara

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Einrichtung stellt sich vor

- 1.1 Träger
- 1.2 Lage und Einzugsgebiet
- 1.3 Größe und Räumlichkeiten der Einrichtung
- 1.4 Öffnungs- und Buchungszeiten
- 1.5 Gebührenstaffelung / Beitragstabelle
- 1.6 Personal

2. Zielgruppe / Gruppenzusammensetzung

3. Pädagogische Ziele und methodische Umsetzung

- 3.1 Bildungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag

4. Formen der pädagogischen Arbeit

- 4.1 Bedeutung der Gruppe
- 4.2 Tagesablauf
- 4.3 Freispiel
- 4.4 Gruppenübergreifend

5. Elternarbeit

6. Zusammenarbeit mit Träger

7. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Öffentlichkeitsarbeit

8. Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung

1. Unsere Einrichtung stellt sich vor

1.1 Träger

Der Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Germering.

1.2 Lage und Einzugsgebiet

Die Kinderkrippe liegt am westlichen Stadtrand von Germering. Sie befindet sich im Gebäude des Seniorenstifts Curanum. Die Gegend ist sehr ruhig, sonnig und idyllisch.

Zum Einzugsgebiet gehört in erster Linie die gesamte Stadt Germering. Sollten jedoch freie Plätze zu Verfügung stehen, können auch Kinder aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.

1.3 Größe und Räumlichkeiten der Einrichtung

Unsere zweigruppige Kinderkrippe wurde im September 2003 eröffnet. Sie befindet sich in der Seniorenresidenz Curanum.

Zur Kinderkrippe gehören:

- zwei Gruppenräume
- zwei Schlafräume
- ein Waschraum
- einen Garten

1.4 Öffnungs- und Buchungszeiten

Die Kinderkrippe ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 - 17:00 Uhr geöffnet. Um 08:30 Uhr beginnt unsere Kernzeit, in der alle Kinder anwesend sind. Die Mindestbuchungszeit liegt bei 4 Stunden. Aus pädagogischen Gründen haben wir feste Bring- und Abholzeiten, damit der Tagesablauf der Kinder nicht ständig unterbrochen wird.

Die Eltern können aus folgenden Buchungsangeboten wählen:

5 Tage, 3 Tage oder 2 Tage in der Woche

Bringzeiten:

- 07:00 bis 08:00 Uhr (Frühdienst)
- 08:00 bis 08:30 Uhr

Abholzeiten:

- 11:45 bis 12:00 Uhr
- 14:45 bis 15:00 Uhr
- 16:30 bis 17:00 Uhr

Unsere Ferienschlusszeiten betragen höchstens 30 Tage plus 4 Fortbildungstage im Krippenjahr.

1.5 Gebührenstaffelung / Beitragstabelle

Die Gebührenstaffelung ist auf der Homepage der Stadt Germering (www.germering.de) unter dem Suchbegriff „**Beitragstabelle**“

oder unter dem Link:

http://www.germering.de/germering/web.nsf/id/pa_amt5c.html zu finden.

1.6 Personal

Unser Team besteht aus sechs pädagogischen Fachkräften. Durch die gebuchten Zeiten, kann sich die personelle Struktur und Größe des Teams jederzeit ändern. Zeitweise unterstützen uns Praktikanten aus verschiedenen Schulen, wie z.B. Fachakademie für Sozialpädagogik, Fachoberschule.

2 Zielgruppe / Gruppenzusammensetzung

Wir betreuen Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren, wobei wir aus pädagogischen Gründen auf die Mischung der Altersgruppen achten.

Jede Gruppe hat insgesamt 12 Plätze. Einzelne Plätze sind variabel zu vergeben, so dass insgesamt mehr als 12 Kinder aufgenommen werden können.

3 Pädagogische Ziele und methodische Umsetzung

Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns steht das einzelne Kind mit seinen persönlichen Fähigkeiten und Lernmöglichkeiten, die wir seiner Entwicklung entsprechend ganzheitlich fördern.

Wichtig ist es, eine Atmosphäre und eine Umgebung zu schaffen in der alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter sich wohl fühlen können. Dabei achten wir auf die Bedürfnisse der Kinder und so erfahren sie bei uns eine liebevolle Zuwendung, Geborgenheit, Sicherheit und Orientierung.

Unsere Ziele:

- Bewegung: Grob- und Feinmotorik
- Eingewöhnung
- Gesundheit
- Lebenspraktische Fertigkeiten
- Naturverständnis
- Persönlichkeit
- Phantasie und Kreativität
- Sauberkeit
- Sinne
- Sozialverhalten
- Sprache

3.1 Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag

Kinder haben ein Recht auf Bildung.

In unserer pädagogischen Arbeit orientieren wir uns altersgemäß an dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan.

Durch ausgewählte Aktivitäten bzw. Lernangebote, erwerben die Kinder anhand von Bildungs- und Erziehungszielen -Basiskompetenzen- und entwickeln diese weiter.

Als Basiskompetenzen werden grundlegende Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale bezeichnet, die das Kind befähigen, sich mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen.

Als Basiskompetenzen werden bezeichnet:

Personale Kompetenzen	Selbstwahrnehmung, motivationale Kompetenzen, kognitive Kompetenzen, physische Kompetenzen
Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext	soziale Kompetenzen, Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz, Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, Fähigkeit und Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe
Lernmethodische Kompetenz	lernen, wie man lernt
Kompetenter Umgang mit Veränderungen und Belastungen	Widerstandsfähigkeit - Resilienz

4. Formen der pädagogischen Arbeit

4.1 Bedeutung der Gruppe

Wir alle leben in Gruppen. Das Kind erlebt in seiner Gruppe feste Bezugspersonen, Geborgenheit und Sicherheit.

Mit einem Morgenkreis beginnen wir gemeinsam den Tag, womit das Gruppengefühl gestärkt wird. Durch Beobachtung und Ausprobieren sammeln die Kinder vielfältige Erfahrungen in der Gruppe.

4.2 Tagesablauf

07:00 – 08:00 Uhr 07:00 – 08:30 Uhr	Frühdienst in einer Gruppe Bringzeit und Freispielzeit
08:30 Uhr	Wir beginnen den Tag mit einem gemeinsamen Morgenkreis, danach machen wir gemeinsam Brotzeit
09:15 – 11:00 Uhr	In dieser Zeit können die Kinder frei spielen, es finden Angebote statt oder wir gehen in den Garten. Es wird gewickelt und auf die Toilette gegangen.
11:15 – 11:45 Uhr	Mittagessen
11:45 Uhr	Mittagsschlaf bzw. Mittagsruhe
11:45 – 12:00 Uhr	Abholzeit
14:15 Uhr	Brotzeit
14:45 – 15:00 Uhr	Abholzeit
bis 16:30 Uhr	In dieser Zeit können die Kinder frei spielen, es finden Angebote statt oder wir gehen in den Garten.
16:30 – 17:00 Uhr	Abholzeit

4.3 Freispiel

Im Spiel lernen Kinder:

- sich auszudrücken
- etwas zu verarbeiten
- zu entwerfen
- Fertigkeiten zu erproben und zu trainieren
- ihre Denkfähigkeit zu entwickeln
- Phantasie und Kreativität zu entfalten
- tätig zu sein
- sich auseinanderzusetzen
- sich selbst zu erfahren

Spielen beinhaltet:

- Freude und Spaß
- Körperwahrnehmung
- Ausdauer
- Kommunikation
- Bewegung
- Ausprobieren
- Entwicklung
- Ausleben von Gefühlen
- Neugierde
- Spannungsabbau
- Konzentration
- Eigenaktivität

In der Freispielzeit haben die Kinder auch die Möglichkeit an einem Angebot teilzunehmen, das zum aktuellen Rahmenthema passt.

4.4 Gruppenübergreifend

Während der Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit, in der anderen Gruppe und auf dem Flur zu spielen. Dabei entstehen unterschiedliche soziale Kontakte. Sie lernen andere Kinder, Erwachsene und andere Räume kennen. Sie können an verschiedenen Angeboten und Projekten beider Gruppen teilnehmen.

5. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und der Kinderkrippe ist ein wichtiger Grundstein für das Wohlbefinden des Kindes.

Es ist uns ein großes Anliegen, beginnend mit der Aufnahme der Kinder in unserer Kinderkrippe, einen persönlichen und vertrauensvollen Kontakt zu den Eltern aufzubauen.

Die Erziehungsaufgaben der Eltern wollen wir nicht ersetzen, sondern sie dabei einfühlsam unterstützen, beraten und auf ihre Erziehungsarbeit mit unseren pädagogischen Angeboten aufbauen. Es ist uns sehr wichtig, die Eltern permanent und zeitnah über unsere Arbeit zu informieren und sie ihnen transparent zu machen.

Dies machen wir durch:

- Elternabende
- Gespräche
- Elternaktionen
- Elternbeirat
- Elternpost
- Informationen
- Elternumfrage
- Tag der offenen Tür

6. Zusammenarbeit mit dem Träger

Träger der Kinderkrippe ist die Stadt Germering.

Um eine effiziente Arbeit zu gewährleisten, ist ein regelmäßiger Informationsaustausch und Kooperation zwischen Träger und Kinderkrippe sehr wichtig.

Vielfältige Unterstützung geben uns:

- der Fachbereich Kinder und Jugendarbeit
- die Kindergartenreferentin
- das Amt V
- die Stadtverwaltung
- der Bauhof

7. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Öffentlichkeitsarbeit

Die Kinderkrippe ist ein Teil unserer städtischen Gemeinschaft.

Wir kooperieren mit:

- Fachberatung
- anderen Kinderkrippen, Kindergärten und Horte
- dem Landratsamt
- der Seniorenresidenz Curanum
- dem Leiter des Gartens der Begegnung

Ferner ist uns wichtig an öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen, z.B. am Kinderfest der Stadt Germering.

An unserem Kinderkrippengeschehen lassen wir die Öffentlichkeit teilhaben durch:

- den Tag der offenen Tür
- die Presse (Aktionen und Projekte die in der Krippe stattfinden, Termine für Anmeldungen)
- Aktionen wie den St. Martinsumzug
- das Internet (www.germering.de)

8. Qualitätsmanagement / Qualitätssicherung

Mithilfe eines Qualitätsmanagementsystems wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Qualität der pädagogischen Arbeit zu sichern und weiter zu entwickeln. Mit seinen speziellen Instrumenten soll das Qualitätsmanagement letztendlich die Arbeit erleichtern, die Professionalität unterstützen bzw. fördern und damit die Bedingungen für Kinder, Eltern und pädagogisches Personal sowie alle weiteren Beteiligten optimieren.

Für die Praxis bedeutet dies, entsprechende Rahmenbedingungen für Qualität zu schaffen wie die Förderung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen des pädagogischen Personals, Erstellung und Fortschreibung von Leitbildern, pädagogischen Konzeptionen und Prozessbeschreibungen, Ermittlung und Erprobung praxisgerechter Qualitätsstandards, Prozesse und Zielvereinbarungen für die Umsetzung der Konzeptionen sowie Einsatz verlässlicher Methoden zur regelmäßigen Überprüfung und Bewertung der Wirksamkeit der pädagogischen Arbeit (Evaluation).

Ein wichtiges Instrument der Evaluation in der Einrichtung sind **Elternbefragungen**. Nach der Auswertung der Befragungen werden die Ergebnisse geprüft und im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt.

Elternbefragungen werden jährlich, gegen Ende des Kita-Jahres durchgeführt.